

All i want is...You?

Von Teiko-

Kapitel 8: Until I found you

Until I found you

Und sie hatte wohl Recht behalten, mit ihrer Vermutung. Sie hatte schrecklich geschlafen.

Und so sah sie wohl auch aus. Rote Wangen von den Tränen und ganz zerzaustes Haar. Noch müde und langsam begab sie sich in ihr Bad. Doch die Tür war verschlossen. Hatte sie gestern abgeschlossen?

Ach Quatsch sie war doch gleich in ihr Zimmer, also wer war da drin? Sasuke konnte es wohl kaum sein der..... Ach sie wollte gar nicht weiter denken sonst würde sie wieder heulend auf ihrem Bett liegen. Und so schön war es nun auch wieder nicht.

Als hätte der Tag nicht schon schlimm genug angefangen sprang die Tür auf, ihr ins Gesicht, und ein blonder Wirbelwind kam fröhlich heraus spaziert.

„BAKA WAS MACHST DU HIER?“

Der blonde drehte sich erschrocken um und blickte in ein wütendes und rot, blau und grünes Gesicht.

„Sag mal Sakura-chan warum siehst du so schrecklich aus?“

Sie kochte oh ja sie würde gleich Explodieren wenn er nicht sofort die Fliege machen würde. Aber dalli.

„DAS GEHT DICH NICHTS AN UND JETZT NOCHMAL WAS MACHST DU HIER?“

„Achso na ja ich bin auf deiner Couch eingeschlafen.“

Er legte sein Grinsen auf und ging die Treppe runter.

Verdammt. Konnte man den wirklich nie seine Ruhe haben? Das war ja kaum Aushaltbar. Naja eine Dusche würde wohl hoffentlich helfen.

--20 Min später

„Sakura-chan ich hab Brötchen geholt.“

Die rosahaarige ging die Treppe runter und begab sich sofort in die Küche. Sie starrte den Chaosninja unglaublich und überrascht an. WOOOW seit wann machte er den bitte so was.

„Wi, Wie....du.....hast.....Brötchen....geholt?“

„Naja weißt du gestern und eigentlich die ganze Zeit ging es dir ziemlich schlecht und ich hab mir gedacht ein tolles Frühstück hebt etwas deine Laune, echt jetzt.“

Ihr klappte die Kinnlade herunter, womöglich bis zum Boden aber das war jetzt Nebensache. Er hat WAS? Was hatte dieser alte, perverse und hatte sie schon pervers gesagt na ja auf jeden Fall dieser gaffende San-Nin ihm beigebracht. Also ganz sicher

nicht wie man mit Frauen na ja vielleicht nicht umgeht aber ihnen eine Freude machen kann. Wer war es dann? Ino? Okay das war absurd, sie würde ihn vorher umbringen. Shik.... Okay das war jetzt schon bekloppt. Er würde für eine Frau nicht mal seinen kleinen Zeh bewegen, geschweige denn Zuhören. Hm Neji. Ja Neji genau aber warte mal der größte Eisklotz Konohas ach völliger Quatsch. Vielleicht? Ach verdammt Sakura, er war vielleicht ein paar Wochen hier, er hätte ihm wenig beibringen können und vor allem ist er der kälteste und abwesendste Mann den sie je kennengelernt hatte. Sasuke würde sicherlich nicht wissen wie man einer Frau oder einem Menschen eine Freude machen kann.

„Sakura-chan ist alles okay? Setz dich endlich hin du machst mich mit deinem dummen Gestarre ganz verrückt.“

„W-Was äh ja. Danke Naruto.“

--

„Sag mal wie viel Brötchen hast du eigentlich schon gegessen?“

„Öhm so ungefähr sechs, wieso?“

„Ach schon okay, vergiss es.“

Sie setzte ihr falsches Lächeln auf und aß ihr zweites Brötchen.

„Sag mal, Sakura geht's dir vom körperlichen Befinden gut?“

„Hm ja wieso?“

Er grinste wieder und sah überglücklich in ihre Richtung.

„Na dann gehen wir heute zu Tsunade-nobaachan und fragen ob wir Teme zurückholen können, okay?“

Ihr Blick wurde wieder traurig. Ach ja genau Orochimaru den hatte sie vergessen. Ob Sasuke noch lebte? Sie hoffte es. Sie wollte sich nicht vorstellen wie ihr restliches Leben verlaufen würde mit der Gewissheit das Sasuke tot wäre.

Womöglich Schrecklich.

Sie Nickte kurz und aß den Rest ihres Brötchens.

--

Ein Klopfen schreckte die Hokage aus ihren Träumen.

„He-Her-rein.“

Die Tür ging langsam auf und Naruto und Sakura betraten den Raum.

„ICH HAB ES GEWUSST, DAS DU WIEDER PENNST!!!“

Naruto stand vor dem Pult mit dem Finger ausgestreckt und schrie die Hokage in einem sagen wir mal sehr lauten Ton an.

„Ist ja schon Gut, bin ja nur mal eingnickt.“

„Eingnickt, natürlich und meine Mutter ist en Schaf.“

Sakura musste leicht kichern. Wenn die beiden sich stritten war das besser als Inos Gesichtsausdruck zusehen wenn ein Mädchen das gleiche zum Anziehen hatte wie sie. Und der Gesichtsausdruck war zum Umwerfen.

„Naruto es reicht jetzt, lass Tsuande-sama in Ruhe.“

„Sie hatte ja anscheinend Ruhe genug.“

Er zog einen Schmolmund und drehte sich halb von der Hokage weg. Also wenn es so einfach war Hokage zu sein, wäre er schon längst einer.

„Was wollt ihr?“

Und aus dem Schmolmund wurde prompt ein Grinsen und Tsunade bekam ein

schlechtes Gefühl in der Magengegend.

„Wir wollen Teme holen, SOFORT!“

Tsunade verhakte ihre Finger in einander, stütze ihre Ellbogen auf dem Tisch ab und legte ihr Kinn darauf. Ihr Blick wanderte nachdenklich von Naruto zu Sakura und wieder zurück.

„Nun ja, es ist eine sehr schwierige Mission. Ich kann euch beide nicht alleine dort hin lassen. Das wisst ihr doch?“

„Ja Hokage-sama!“

„Na dann ich werde euch eine Begleitung mitgeben.“

Sie schnippte kurz mit den Fingern und prompt bildete sich eine Rauchwolke neben Sakura.

„Hoi. Was gibt's Hokage-sama?“

„Kakashi sie werden Naruto und Sakura auf ihrer S-Rank Mission begleiten. Sammeln sie doch bitte unterwegs Jiraya ein, ja?“

„Verstanden!“

Oh ja wie Sakura doch in genau diesem Augenblick auf einem anderen Planeten sein wollte. JIRAYA? Och Nein bitte nicht.

Der blonde Chaot dagegen freute sich riesig mit seinen zwei alten Senseis eine Mission durchzuführen und dabei auch noch seinen besten Freund zu retten. Hach ja das Leben war doch auch meistens zu schön. Wobei sie war sehr Gefährlich wenn ihm etwas passieren würde, wäre Hinata ganz alleine. Mist, aber hey er war Naruto Uzumaki er würde das schon packen. Echt jetzt mal.

„Als dann in einer Stunde am Haupttor, verstanden?“

„JA.“

„Gut ich sammele Jiraya noch ein.“

Die drei machten sich auf den Rückweg zu sich nach Hause.

Oh Gott Sakura hatte ja solche Angst.

Was wenn sie ihn wieder sehn würde?

Was sollte sie den tun?

Was würde er tun?

Könnten sie ihn befreien, ihn retten?

War er überhaupt noch am Leben?

Und wie würde sie reagieren wenn sie plötzlich Orochimaru in Sasukes Körper sehen würde?

Oh Gott ihre wurde schlecht. Das war ja eine grauenhafte Vorstellung.

Aber sie machte sich riesige Sorgen um ihn. Er durfte nicht tot sein! Er konnte nicht, sie nicht allein lassen. Schließlich wollte sie nicht wirklich gerne alleine Alt werden. Okay überhaupt die Vorstellung Alt zu werden war scheußlich aber es würde es um einiges erträglicher machen wenn Sasuke dabei wäre. Auch wenn er wahrscheinlich nicht mit ihr Alt werden würde aber er wäre ja wenigstens da. Aber andererseits konnte sie sich nicht vorstellen mit jemand anderen Alt zu werden oder verzweifelter Weise auf einen Heiratsantrag von Lee einzugehen. Das war wohl schrecklicher als alleine zu sein. Ja vielleicht hatte sie viele Verehrer aber keiner von ihnen besaß ihr Herz und sie würden es nie besitzen. Sasuke würde es dann wohl eher mit in den Tod nehmen. Erbärmliche Vorstellung. Sie konnte sein Herz nicht gewinnen und noch nicht einmal ihr eigenes zurücknehmen. Wobei sie hätte es fast geschafft. Wäre er nicht

hier gewesen würde ihr Herz wieder ihr gehören, aber nein wieder hatte er es für sich beansprucht. Verdammter Mistkerl.

--1 Stunde später

„Ich wusste dass er zu Spät kommt.“

Mussten sie den immer auf diesen Volldeppen von Kakashi warten? Jetzt war doch Anko bei ihm also warum kam er immer noch zu Spät?

„Naruto, er wird bestimmt gleich kommen.“

„Natürlich und ich heiße Sasuke.“

„Wahrlich du heißt nicht nur so.“

Sie musste wieder kichern. Er war doch wirklich unverbesserlich, er konnte sie immer wieder zum lachen bringen.

--1 Stunde später

„Hoi.“

„Kakashi ich sag es ihnen zum letzten Mal kommen sie pünktlich, verstanden?“

„Ähh bin ich doch, oder nicht?“

„NEiN sind sie nicht.“

Sakura knurrte den weishaarigen an und kurz danach machte sich ein falsches und saures Grinsen auf ihrem Gesicht breit.

„Ich sag es ihnen wenn diese Stunde irgendetwas ausmachen sollte, sind sie TOOT.“

„Äh na ja so spät bin ich nun auch wieder nicht.“

„Sein sie Froh Sensei-Kakashi, Sakura-chan hätte sie sonst lebendig zerfetzt. Wäre übrigens kein schöner Anblick gewesen, ganz ehrlich.“

„Danke, nun ja, sind jetzt alles da?“

Jetzt meldete sich auch endlich mal der San-Nin, zum Ungunsten von Sakura, zu Wort.

„Sag mal Sakura um was geht es in der Mission?“

Ihre Ader an der Schleife fing an zu Zucken und sie musste sich wirklich Wunder wie dieser perverse Volltrottel zum San-Nin geworden ist. Das musste er doch nun wirklich wissen.

„Wir bringen Sasuke-kun zurück, lebend!“

„Mensch dieser Uchiha Bengel stellt auch wieder nur Unsinn an.“

Jiraya musste den Kopf schütteln. Er würde den Uchiha-Erben nie verstehen.

„HALT DIE KLAPPE SASUKE HAT DIESE SCHLANGE WENIGSTENS FÜR EIN PAAR MONATE VON KONOHA ABGEWIMMELT!“

Sakura musste sich zusammenreißen um diesen Deppen nicht um die Ecke zubringen aber abpropro wenn er rausbekommen würde was sie für den schwarzhaarigen Empfindet, wären ihre Tage gezählt.

„Hm, was setzt du dich denn bitte so für diesen Nuke-Nin ein, ich habe gedacht du hasst ihn so sehr?“

„Tz.“

Wow, Sasukes Methode war wirklich Gut. Einfach ignorieren und ab und zu einen verächtlichen Laut von sich geben, PERFEKT.

„Können wir jetzt gehen, Orochimaru wartet nicht auf uns.“

Ja die rosahaarige musste Naruto wirklich einmal Recht geben er würde ganz sicher nicht darauf warten das sie ihm Sasuke wieder wegnehmen würden.

--6 Stunden später

„Menno, Sakura-chan, Kakashi-Sensei, kauziger Bergeremit ich bin müde können wir nicht mal eine Pause machen?“

„Orochimaru wartet nicht auf uns Naruto, deine Rede.“

Die Kunoichi musste kichern ja ihn übers Knie zulegen war sehr einfach.

„Ach das war vor einem halben Jahr, das ist Schnee von gestern.“

„Natürlich Naruto, mach nicht schlapp schließlich willst du Hokage werden und der muss sich viel Konzentrieren und Ausdauer haben.“

„Hm Ja, ja.“

--

„Ich denke hier können wir die Nacht verbringen und spätestens Morgen Nachmittag sind wir dann in Oto-Gakure.“

Jiraya hatte ja so was von keine Lust auf seinen ehemaligen Teamkameraden. Und seit wann schaffte es der Uchiha eigentlich nicht seinen eigenen Sensei dem er wahrscheinlich schon überlegen war umzubringen? Oder wollte er gar nicht mehr leben? Hm ja Naruto hatte Recht der Bengel war kompliziert, sehr sehr kompliziert. Nun gut was wollte man den von dem Sohn von Fugaku großartig verlangen. Er war seinem Vater in der Hinsicht sehr ähnlich. Wobei sein Aussehen wohl eher von seiner Mutter kam. Und damit konnte er sich sehr glücklich schätzen. Doch ihren Charakter hatte keiner der zwei Brüder, schade eigentlich. Sie war eine sehr nette und freundliche Frau und ja sehr gut Aussehend. Wieso sie sich allerdings auf Fugaku eingelassen hatte, verstand er nicht ganz. Er war immer kalt gewesen, desinteressiert und ihn hatten die Gefühle von anderen nicht wirklich interessier. Wie Sasuke, doch auch Sakura empfand doch etwas für den Uchiha, oder? Obwohl dieser sie schon so oft schwer verletzt hatte. Frauen, man(n) konnte machen was man(n) wollte, verstehen würde man(n) sie nicht.

Es war schon Spät als die junge Kunoichi sich in ihren Schlafsack kuschelte und die Sterne besah. Ja Sterne wieso auch ein Zelt? Nein so was brauchten sie Nachts ja nicht.

Der Baka hatte es natürlich wieder einmal vergessen, obwohl man ihn darauf hingewiesen hatte es ja mitzubringen. Naja zum Glück war es heute angenehm warm, so war es zumindest erträglich.

Der Himmel war überseht von kleinen, glitzernden Sternen und ab und zu fand eine Sternschnuppe den Weg nach unten. Ihre Mutter hatte ihr immer erzählt:

Wenn jemand stirbt wird er als Stern am Himmelszelt wiedergeboren und würde seine geliebten Menschen den Weg leuchten bis auch der letzte von ihnen bei ihm dort oben funkeln würde.

Absurd wie sie meinte. Niemand hatte ihr den Weg geleuchtet als sie alleine durch die Welt geirrt war. Niemand war da und tröstete sie. Ja vielleicht war Hinata und Ino oft bei ihr aber sie würden ihre damalige Denkweise nie verstehen. Der einzige der das konnte war wahrscheinlich schon dort oben, aber auch er würde ihr den Weg nicht leuchten. Sein Stern war auch schon vor langer Zeit erloschen, seine Seele tausende Grausame Tode gestorben und sein Herz so vernarbt wie kein zweites. Ja er, Sasuke,

musste viel gelitten haben. Aber die Wahrheit hat er nie jemandem gezeigt. Keine Gefühle, nichts.

*Jeder Tag gleicht eine, Kampf –
Den man verwundet übersteht.
Nach außen zeigt man keinen Schmerz –
Niemand soll die Wahrheit sehen.
Und jede Stunde die man Lebt –
Muss man weiter Aufrecht gehen.
Egal wie tief die Wunden sind –
Niemand soll die Wahrheit sehen!!*

Okay Naruto würde sie auch verstehen aber er weiß nicht wie es ist wenn die Seele einen so großen Kratzer hat das man selbst denkt das der Tod schöner wäre. Nein er war ein fröhlicher Mensch, der Spaß am Leben hatte und das würde wohl auch immer so bleiben, hoffte sie zumindest. Langsam fielen die Augen der Kunoichi zu und fand schnell den Weg ins Land der Träume.

--Am nächsten Tag

„Wann sind wir da?“

„Naruto es dauert nicht mehr lang, gedulde dich.“

Kakashi platze bald der Kragen er war schlimmer als ein vierjähriges Kind das auf einer Reise jede zwei Minuten fragte. Wo sie waren? Wann sie da wären und bla bla bla. Gott er konnte aber auch manchmal Nerven. Zum Glück hat er sich in den letzten Jahren sehr gebessert!

--

„Sensei-Kakashi, was machen wir eigentlich wenn wir drinnen sind und wie wollen wir überhaupt da rein kommen?“

„Gut Frage, Naruto. Ich würde sagen Pakkon geht voraus und sobald die Luft rein ist kommen wir nach. Einverstanden?“

„JA.“

Er formte Zeichen, biss sich in den Daumen, malte eine Blutbahn auf seine rechte Hand und schlug diese Flach auf den Boden.

„Oh Kakashi, was gibt's?“

„Pakkun du musst zum Eingang von Orochimarus Versteck voraus gehen und nachschauen ob dort Fallen oder der gleichen versteckt sind.“

„Kein Problem.“

Und schon machte sich der kleine Mops auf den Weg zum Eingang. Schnüffelte, schaute und tastet alles ab. Doch nichts nicht einmal eine simple Wache stand versteckt im Dunkeln. Ob Orochimaru schon wusste das sie da waren?

„Nichts Kakashi. Die Luft ist rein.“

„Gut. Naruto Sakura ihr bleibt in der Mitte. Jiraya du bleibst ganz hinten und ich bleibe vorne. Wenn euch ein unbekanntes oder starkes Chakra auffällt sagt bescheid. Und Naruto wehe du machst einen falschen Schritt!“

„Ja.“

Langsam und vorsichtig betraten die drei das Versteck der Schlange immer darauf bedacht keinen falschen Schritt zu machen und Aussicht auf feindliche Oto-Nins zu haben.

Doch nichts keine Menschenseele war hier. Doch sie wussten dass sich Orochimaru hier aufhielt. Tsuande hatte in der Zeit in der Sakura noch im Krankenhaus war eine Gruppe ANBU in das Dorf geschickt um den Standort der Schlange herauszufinden.

„Sensei?“

„Ja Sakura.“

„Ich spüre ein sehr starkes, dunkles Chakra aber es ist noch sehr schwach.“

„Ja echt jetzt, jetzt wo du es sagst.“

„Psst. Baka halt die Klappe nicht so laut.“

„Oh entschuldige.“

Immer weiter drangen die vier in den dunklen Gang ein und immer stärker wurde das Chakra das mittlerweile alle Spürten.

Sakura hatte schreckliche Angst am Ende dieses Ganges den Körper einer Person zu sehen aber zu wissen das die Seele eben dieser schon tot war. Eine kleine Träne bahnte sich den Weg über die rosigen Wangen er jungen Frau und sie musste mit sich kämpfen um keine weiteren fließen zu lassen.

„Kakashi, das Chakra ist immens Stark. Wir sollten aufpassen.“

„Mhm ja ich weiß und es ist nicht mehr weit von uns entfernt.“

Je näher sie dem Standpunkt des Chakras kamen desto mehr Angst kroch in Naruto hoch. Er wollte nicht sehen wie Orochimaru Sasukes Körper befahl, zu wissen dass sein bester Freund tot war, zu wissen ihn nie wieder zu sehen. Es war schrecklich. Er wusste noch nicht mal wie er reagieren würde wenn er das sehen würde. Eins Stand fest er würde diese miese Schlange mit seinen eigenen Händen erwürgen.

Sie gingen immer weiter und immer weiter kroch die Angst in einem hoch.

„Sensei, d-da ist je-jemand.“

Sakuras Stimme zitterte förmlich vor Angst und Unwissen.

„Ich sehe ihn auch.“

Eine schwarze große Gestalt die nur schwach, im Licht der Fackeln an den Wänden, zu erkennen war stand mit gesenktem Kopf da und starrte den Boden an.

Die vier blieben stehen und betrachteten die ‚Person‘ vor sich.

Es vergingen einige Minuten doch für Sakura kamen diese vor wie Stunden die langsam an ihr nagten.

„Wer bist du?“

Kakashi musste es wissen, er hielt es nicht aus. War es nun Sasuke oder war es Orochimaru der Sasukes Körper schon übernommen hatte. Dem Chakra entsprechend war es zumindest ein starker Shinobi.

Ein Gelächter ertönte im Raum und der Kopf der Person bewegte sich leicht nach oben.

„Wer ich bin. Erkennt ihr mich nicht wieder?“

Sakuras Augen weiteten sich. War das Sasuke? Es war nicht eindeutig seine Stimme

aber sie hörte eine Tonlage eben dieser aus den Worten heraus.

„Sag deinen Namen.“

Wieder lachte die Person vor ihnen und Naruto fuhr es kalt den Rücken runter.

Er hielt das nicht mehr aus, er wollte nicht mehr auf die Folter gespannt werden.

„Bist du Sasuke?“

„SSS-Sasuke, Hmm. Das müsst wohl oder übel ihr entscheiden.“

Und wieder floss Sakura eine Träne über die Wange. Verdammt war es? Er durfte es nicht sein. Er durfte doch nicht tot sein!

Der Kopf des Shinobi ging gänzlich nach oben und schwarze Haarsträhnen klebten an seinem Gesicht.

„Wer ich bin. Ich weiß nicht, erkennt ihr mich nicht?“

„Verdammt, wer bist du?“

Wieder lachte die Person auf.

Ein grausames Lachen, das einem die Nackenhärchen aufstellte und es einem kalt über den Rücken lief.

„Ich-Ich.....bin der den ihr sucht.“